

Platzregeln



1. Aus (Regel 18.2)

Aus ist gekennzeichnet durch weiße Pfähle und / oder den Platz begrenzende Zäune (inkl. Wildschutzzaun).
Beim Spielen der Bahn 18 ist die Bahn 10 Aus. Die weißen Pfosten sind beim Spielen von Bahn 10 unbewegliche Hemmnisse. Beim Spielen von Bahn 18 sind es Auspfähle, die nicht bewegt werden dürfen.
Straffreie Erleichterung gibt es keine.

2. Penalty Areas (Regel 17)

Penalty Areas sind durch rote Pfähle gekennzeichnet.

3. Bahn 4 – Provisorischer Ball für einen Ball in einer Penalty Area - B - 3

Weiß ein Spieler nicht, ob sein Ball sich in der Penalty Area (Teich vor dem Grün) befindet, darf er einen provisorischen Ball nach Regel 18.3 spielen, die wie folgt abgeändert wird: Beim Spielen des provisorischen Balls darf der Spieler sowohl die Erleichterungsmöglichkeit mit Schlag und Distanzverlust (siehe Regel 17.1d(1), als auch die Erleichterungsmöglichkeit „auf der Linie zurück“ („siehe Regel 17.1d(2) oder eine seitliche Erleichterung (siehe Regel 17.1d(3) in Anspruch nehmen.

Sobald der Spieler einen provisorischen Ball nach dieser Regel gespielt hat, darf er keine weiteren Möglichkeiten nach Regel 17.1 in Bezug auf seinen ursprünglichen Ball anwenden. Bei der Entscheidung, ob dieser provisorische Ball zum Ball im Spiel des Spielers wird oder ob er aufgegeben werden muss oder darf, finden Regeln 18.3c(2) und 18.3c(3) Anwendung, mit der **Ausnahme**: der ursprüngliche Ball wird innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten in der Penalty Area gefunden.
Der Spieler darf wählen:

Das Spiel mit seinem ursprünglichen Ball, wie er in der Penalty Area liegt, fortzusetzen. In diesem Fall darf der Spieler den provisorischen Ball nicht spielen. Alle mit dem provisorischen Ball, bevor er aufgegeben wurde, gemachten Schläge (gespielte Schläge einschließlich der Strafschläge, die nur beim Spielen dieses Balles anfielen) zählen nicht, **oder**

das Spiel mit dem provisorischen Ball fortzusetzen. In diesem Fall darf der ursprüngliche Ball nicht gespielt werden.

Wenn der ursprüngliche Ball nicht innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten in der Penalty Area gefunden wird und es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er in der Penalty Area ist, wird der provisorische Ball zum Ball im Spiel des Spielers.

4. Spielverbotszonen Regel 2.4)

Spielverbotszonen (SpVZ) sind Penalty Areas, die durch rote Pfähle mit grünem Kopf gekennzeichnet sind. Liegt der Ball in einer Spielverbotszone, (inkl. auf den Brücken der Bahn 10/11+15/16) darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt.

**5. Ungewöhnliche
Platzverhältnisse –
einschließlich
unbeweglicher
Hemmnisse
(Regel 16.1)**

Liegt der Ball des Spielers in eine SpVZ, muss er Erleichterung nach Regel 17.1 nehmen. Liegt der Ball des Spielers außerhalb der SpVZ und der Stand oder Schwung des Spielers wird von der SpVZ beeinträchtigt, muss der Spieler straffreie Erleichterung nach Regel 16.1f. nehmen.

Für alle Spielverbotszonen gibt es ein **Betretungsverbot**. Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel nach Regel 1.2a: erster Verstoß - Grundstrafe (2 Strafschläge), zweiter Verstoß – Disqualifikation.

Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und / oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie. Alle gepflockten / markierten Bäume inklusive deren Gießringe. Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen.

**6. Unterbrechung des
Spiels durch die
Spielleitung,
Regel 5.7b**

Spielunterbrechung: 1 Pistolenschuss oder 1 Signalton

Spielefortsetzung: 2 Pistolenschüsse oder 2 Signaltöne

Spielabbruch: 3 Pistolenschüsse oder 3 Signaltöne

Anmerkung: Ein Spieler darf das Spiel unterbrechen, wenn er begründet Blitzgefahr als gegeben ansieht, aber er muss dies so bald wie möglich der Spielleitung mitteilen, Regel 5.7a. Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel: **Disqualifikation**.

**7. Entfernungs-
markierungen**

Entfernungsmarkierungen gemessen bis Grünanfang
Fairway / Granitsteine • 100 m / 150 m und 200 m

**8. Spielgeschwindig-
keit**

Die Spielleitung setzt die erwartete Höchstzeit für das Spielen der Runde und der einzelnen Löcher fest. Zur Spielbeschleunigung im Zählspiel wird erwartet, dass sich die Spieler darauf verständigen, nach den Grundsätzen des „Ready Golf“ zu spielen.

Spielvorrang an Tee 10 haben immer die Spieler, die von Bahn 9 kommen.

**9. Verhaltens-
richtlinien (Regel 1.2)
und
Wettspielordnung /
Rahmen-
ausschreibung**

Es gelten die Verhaltensrichtlinien und die Wettspielordnung/
Rahmenausschreibung des Golfclub Hünxerwald e.V.

10. Sanktionen

Die Einhaltung der Regularien ist keine Empfehlung, sondern Pflicht für jedes Mitglied. Der GC Hünxerwald behält sich vor, gegen Golfspieler, die diese Platzordnung missachten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die bis hin zu einer Disqualifikation oder einer Platzsperre führen können.

Gewitterschutzhütten

Bahn 2 - Abschlag rechts
Bahn 3 - Abschlag links
Bahn 4 - Abschlag rechts
Bahn 7 - Abschlag rechts
Bahn 9 - Mitte Bahn links
Bahn 10 - Abschlag rechts
Bahn 12 - Abschlag rechts
Bahn 13 - Abschlag rechts
Bahn 13 - Grün rechts
Bahn 16 - Abschlag links
Bahn 18 - Abschlag links

Sekretariat: 02858 6480

Notfall-Nummer: 112